

Du kannst nichts tun!

In unserem heutigen Gemenge stehen zwei große Kräfte einander gegenüber: Auf der einen Seite der Löwe mit seinem kraftvollen Höhepunkt "Ich tue in der Welt, was mir grad' gefällt!" und auf der anderen das Thema Fische "Ich laufe vor der Welt davon, ich flüchte die Welt".

Die einzigen Fragen, die sich ergeben: Wer von den beiden ist stärker? Wer gewinnt die Oberhand?

Dazu muss man vorgängig verstehen, dass alle drei Potenzen, die zusammen das Schicksal bilden (also Steinbock, Wassermann und Fische), den weltlichen Kräften, mit ihrem Höhepunkt im Zeichen Löwe, haushoch überlegen sind!

Immer? Ja, immer!

Niemand, noch nicht einmal die Götter auf dem Olymp mit ihrem (Löwe-) König Zeus, kommen gegen die Moira (so hießen die drei alten Damen, die Schicksalsgottheiten) an.

Also muss auch in der Welt der König "Ego" in diesem Fall einsehen, dass er hier nichts auszurichten vermag

Damit du etwas davon hast:

Wann immer in diesen Momenten (der nächsten fünf Tage) eine Arbeitsanforderung (sei es von außen, sei es aus deinem eigenen Inneren) auf dich zukommt, die du gern bewältigen würdest. Und zwar in dem Sinne, dass du etwas für dich tun möchtest, irgendwie handeln, oder gestalten, oder etwas erarbeiten, dass also dir zugute kommt, so solltest du im Moment nur eines wissen:

Vergiss es!

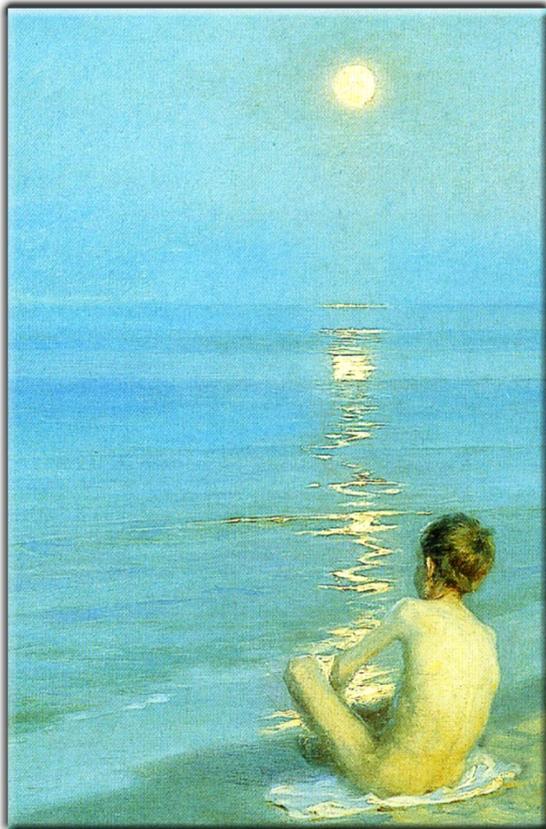


Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Four" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's

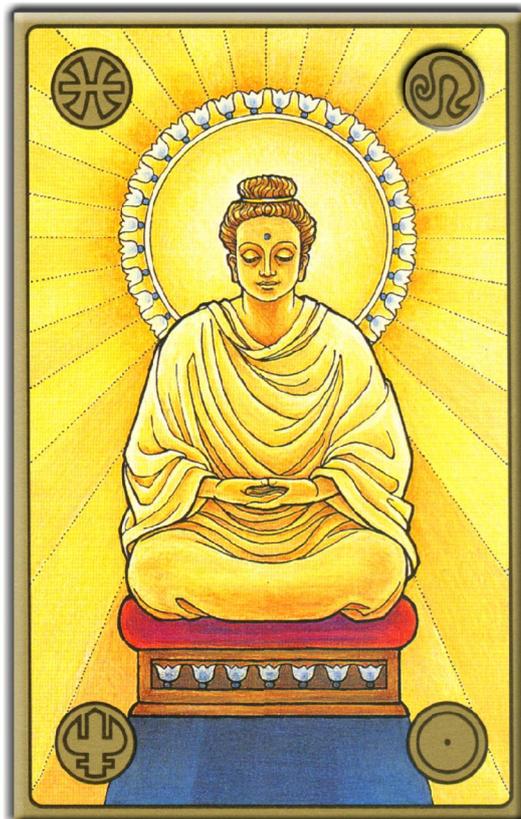


Archetypus: Der Heilsbringer

Archetypus: Der Animus



Es gibt nichts zu sagen, nichts zu fragen, nichts zu tun und nichts zu lassen!
(Zumindest nicht, wenn du glaubst, dass "Lassen" dich weiterbringen würde)



symbolon-Karte: Der Rückzug